

Inhalt

Vorwort	9
I. Teil: <i>Sisyphos</i> oder die aussichtslose Auflehnung gegen eine ungerechte Welt	11
1 Das Absurde als evidente chaotische Welt nach dem Tode Gottes	12
2 Wissenschaftliche Verallgemeinerung oder detaillierte Beschreibung	15
3 Das Absurde unter deutscher Besatzung	19
4 <i>Exkurs</i> zur literatursoziologischen Methodik und philosophischen Hermeneutik	23
5 <i>Exkurs</i> zum Individualismus aus kulturtheoretischer Perspektive	24
6 Auflehnung statt Sprung oder Selbstmord	27
7 Das Glück der Aussichtslosigkeit der Auflehnung	34
8 Verantwortung aus der Auflehnung heraus	40
9 <i>Exkurs: Die Pest</i> als Metapher für die Nazi-Herrschaft	44
10 Der Ernst der Ironie	49
II. Teil: Revolte oder Revolution: <i>L'Homme révolté</i>	55
11 Die Revolte aus dem Geist des subjektiven Zweifels	58
12 Die individuelle Revolte gegen die Ordnung	62
13 Die individuelle Revolte in der Kunst	65
14 Metaphysische und ethische Revolte	69
15 Revolte und Revolution	72
16 Moral und Revolution	78
17 Revolte und Geschichtsphilosophie	81
18 Revolte und Totalitarismus	88
19 Die Revolte und der Faschismus	93
III. Teil: Das mittelmeerische Denken	99
20 Der Sonnenaufgang am Strand und die schönen Körper	100
21 Voraussetzungen: die Relativität der Erkenntnis	102
22 Wegbereitung: der Anarchismus und die Freundschaft	106

23	Das revoltierende Denken: die Freiheit	110
24	Der ethische Relativismus: die Gerechtigkeit	113
25	Der Ursprung der Ethik: das revoltierende Individuum	117
26	Die individualistische Ethik: Solidarität	121
27	Das Leben bejahen: die Welt gerechter gestalten	127
	Anmerkungen	132
	Abkürzungsverzeichnis	135